

ABLAUF

## : Studienteil Vollversammlung 10.10.2015: Situation geflüchteter junger Menschen in Hessen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Jugendarbeit

<b>Uhrzeit</b>	<b>Konzept und Inhalt</b>	<b>Referent/in</b>	<b>Zeitungsfang</b>
<b>10:00</b>	Begrüßung Vorstellung/Einführung Studienteil	Mario Machalett Sophie Barth	10 Min
<b>10:10 Uhr</b>	<b>Teil 1 Grundlagen</b>  Input Grundlageninput „Rechtliche und Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen“	Irmela Wiesinger Bundesfachverband Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge (Landeskoordinatorin B-UMF Hessen)	30 Min Vortrag  10 Min Rückfragen
<b>10:50</b>	<b>Teil 2</b> Jugendpolitische Partizipation und Bedarfe von jungen geflüchteten Menschen  Vorstellung von „Jugendliche ohne Grenzen“ Input zu Jugendpolitischen Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten von jungen Flüchtlingen	Bejan Yakin und Mohammed Jouni „Jugendliche ohne Grenzen e.V.“ (J.O.G.)	30 Min Vortrag  10 Min Rückfragen
<b>11:30</b>	<b>PAUSE: Umbau 4 Stuhlkreise + Stellwände</b>		15 Min

<p><b>11:45</b></p>	<p><b>Teil 3 Verbandspraxis</b></p> <p><b>Stationen der Verbandspraxis: Gruppen nehmen an 3 von 4 Workshops teil und rotieren (3 Phasen). Kurzvorstellung des Projekts bzw. Themas an 1 Stellwand. Zweite Stellwand zur Dokumentation von Fragen, Diskussionspunkten und Erkenntnissen.</b></p> <p>a) <b>Station 1:</b> Kurzvorstellung Best Practice-Beispiel der AG Grenzenlos: Angebote für Kinder in einem Flüchtlingsheim Diskussion: Wie kann man junge Flüchtlinge in die Jugendarbeitspraxis integrieren und Raum für persönliche Begegnungen in Jugendverbänden schaffen?</p> <p>b) <b>Station 2:</b> 1. Viel.Platz für Alle! Begegnungsprojekt Stuttgart– Konzept + Erfahrungen 2. KuKuk-Box – Projekte mit Spiel- und Erlebnisräumen aus und um Container“ – Möglichkeiten für die Jugendarbeit 3. Lampedusa Calling – Informieren, Sensibilisieren, Aufklären – Wanderausstellung</p> <p>c) <b>Station 3:</b> Sportjugend Hessen: Modellprojekt „Sport und Flüchtlinge“ – Sportcoaches für die Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten</p> <p>d) <b>Station 4:</b> Bedarfe junger Flüchtlinge – Perspektiven für die Jugendverbandsarbeit Input und Fragerunde/Diskussion</p>	<p>Dominic Stemle und Christel Strohm, AG Grenzenlos / Jugendwerk der AWO Württemberg e.V.</p> <p>Bernhard Hanel KuKuk Kultur e.V. Stuttgart</p> <p>Ervin Susnik, Sport-Coach</p> <p>Bejan Yakin und Mohammed Jouni, JOG</p>	<p>75 Min Gesamt</p> <p>Je 20 Minuten pro Workshop mit Rückfragen und Diskussion</p> <p>15 Min Puffer</p>
<p><b>13:00</b></p>	<p><b>Mittagessen</b></p>		

Stand: 06.10.2015